



Jahresbericht
2021

Inhaltsverzeichnis

1.	Das Wichtigste in Kürze.....	5
2.	Jahresbericht 2021.....	5
3.	Bilanz.....	9
4.	Betriebsrechnung.....	10
5.	Anhang.....	12
5.1	Grundlagen und Organisation	12
5.1.1	Rechtsform und Zweck	12
5.1.2	Registrierung BVG und Sicherheitsfonds	12
5.1.3	Angabe der Urkunde und Reglemente.....	12
5.1.4	Organisation, Oberstes Organ, Geschäftsführung, Zeichnungsberechtigung, Kommissionen und Delegiertenversammlung	12
5.1.5	Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde	14
5.1.6	Angeschlossene Arbeitgeber	14
5.2	Aktive Mitglieder und Rentner	14
5.2.1	Aktive Versicherte	14
5.2.2	Rentenbezüger.....	15
5.3	Art der Umsetzung des Zwecks	16
5.3.1	Erläuterung der Vorsorgepläne	16
5.3.2	Finanzierung, Finanzierungsmethode	16
5.3.3	Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit	16
5.4	Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	16
5.4.1	Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26.....	16
5.4.2	Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze.....	17
5.4.3	Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung	17
5.5	Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad	18
5.5.1	Art der Risikodeckung, Rückversicherungen	18
5.5.2	Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat	18
5.5.3	Summe der Altersguthaben nach BVG	18
5.5.4	Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	19
5.5.5	Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen	19
5.5.6	Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens	20
5.5.7	Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen..	21
5.5.8	Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen	21
5.5.9	Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	21
5.6	Erläuterung der Vermögensanlagen.....	22
5.6.1	Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und -manager, Anlagereglement..	22
5.6.2	Inanspruchnahme Erweiterungen Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV2)	23
5.6.3	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	24
5.6.4	Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien	24
5.6.5	Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente	25
5.6.6	Offene Kapitalzusagen.....	25
5.6.7	Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending.....	25
5.6.8	Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage	26
5.6.9	Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten.....	32
5.6.10	Erläuterung der Anlagen bei Arbeitgebern und der Arbeitgeber-Beitragsreserven ...	33

5.7	Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	34
5.7.1	Forderungen.....	34
5.7.2	Aktive Rechnungsabgrenzung.....	34
5.7.3	Verbindlichkeiten Freizügigkeitsleistungen und Renten.....	34
5.7.4	Andere Verbindlichkeiten	34
5.7.5	Passive Rechnungsabgrenzung.....	34
5.7.6	Sparbeiträge	35
5.7.7	Verwaltungsaufwand allgemein	35
5.8	Auflagen der Aufsichtsbehörde	35
5.9	Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	35
5.10	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	35
6.	Bericht der Revisionsstelle	37

1. Das Wichtigste in Kürze

	31.12.2021	31.12.2020
Bilanzsumme in Mio. CHF	1'249	1'231
Rendite auf Anlagevermögen	6.19 %	3.36 %
Rendite interne Benchmark	5.99 %	4.39 %
Deckungsgrad	114.33 %	111.42 %
Technische Grundlagen	BVG 2020, GT, 1.25 %	BVG 2015, GT, 1.50 %
Verzinsung Vorsorgekapital	5.50 %	2.00 %
BVG-Mindestzinssatz	1.00 %	1.00 %
Anschlussvereinbarungen	83	77
Anzahl Aktive Versicherte	1'612	1'606
Anzahl Rentenbezüger	2'261	2'358
Kostentransparenzquote	100.00 %	100.00 %
Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen	0.32 %	0.35 %
Verwaltungsaufwand allgemein pro Mitglied in CHF	206.00	241.00

2. Jahresbericht 2021

Politisches und konjunkturelles Umfeld

Gegen Vorjahresende hatten die Aktienmärkte die Durchbrüche bei der Entwicklung von Impfstoffen mit einem Kursfeuerwerk gefeiert. Diese positive Grundstimmung an den Märkten konnte sich für das ganze Jahr 2021 trotz vieler Risikofaktoren halten. Viele Aktienindizes erreichten im Jahresverlauf Allzeithochs. Zwar trübte das Virus zu Jahresende erneut massiv die Gemütslage, gleichzeitig boomt die Wirtschaft aber wie selten zuvor.

Diese gute Entwicklung war allerdings nur möglich, weil die Weltwirtschaft weiterhin durch Fiskalpakete und massive Interventionen der Zentralbanken gestützt wurde und noch wird. Nebenwirkungen dieser Massnahmen sind das andauernde tiefe Zinsniveau und das Wiedererwachen der Inflation.

Vor allem die Inflation feierte ein fulminantes Comeback! Nach Jahren mit niedriger oder fehlender Teuerung meldete sie sich in vielen Industriestaaten mit unerwarteter Heftigkeit zurück. So stieg die Inflation in den USA mit 6.8 Prozent auf den höchsten Stand seit fast 40 Jahren an. Aber auch der Euro-Raum verzeichnet rund 5 Prozent Preissteigerung. Auch wenn ein Teil des Anstiegs durch die Erholung der pandemiebedingten Preissenkungen aus dem Vorjahr erklärt werden kann, bleibt ungewiss, wie viel Preiskorrektur vorübergehend, wie viel permanent sein wird. In den USA und in Grossbritannien zeichnet sich nun eine Abkehr von der expansiven Geldpolitik ab. Die Europäische Zentralbank (EZB) bleibt weiterhin auf dem Gaspedal. Solange sich die EZB nicht rührt, dürfte auch die Schweizerische Nationalbank (SNB) ihre bisherige Politik fortsetzen. Noch reagieren die Märkte gelassen. Sollte sich das ändern, wird die Volatilität an den Märkten stark steigen.

Der Schweizer Immobilienmarkt leidet kaum unter Corona. Wohnliegenschaften sind ungebremst bevorzugte Immobilienanlagen. Mit den positiven Wirtschaftsaussichten werden auch zukünftig Preissteigerungen erwartet. Büroliegenschaften hingegen verzeichnen negative Trends. Ascaro ist diesbezüglich wenig und gut alloziert. Digitalisierung und ESG-Themen nehmen im Immobilienbereich an Bedeutung zu. Überlegungen in der Objekt- und Portfoliostrategie werden in Bezug auf Sanierungsplanung, Verdichtung, CO₂-Ausstoss aber auch Wirtschaftlichkeit immer wichtiger.

Anlagetätigkeit/Anlagestrategie

Auf den Start in das Jahr 2021 wurde die neue Anlagestrategie in Kraft gesetzt. Die neue Strategie ist moderat risikoärmer ausgerichtet und sieht Allokationen von 5 Prozent in Liquidität, 31 Prozent in Obligationen, 21 Prozent in Aktien, 40 Prozent in Immobilien und 3 Prozent in Alternativen Anlagen vor. Die daraus entstehenden Erwartungswerte zu Rendite und Risiko stimmen somit optimal mit der langfristigen Verpflichtungsstruktur überein; sie sind auf finanzielle Stabilität ausgerichtet. Die Umsetzung erfolgte im Jahresverlauf.

Das investierte Vermögen der Ascaro Vorsorgestiftung beläuft sich am Jahresende auf 1.249 Milliarden Franken. Es ist breit diversifiziert, in der Schweiz und im Ausland investiert. Fremdwährungsrisiken werden auf der Grundlage der strategischen Vorgaben abgesichert, sodass letztlich rund 95 Prozent der Anlagen strategiekonform in Schweizer Franken gehalten werden. Änderungen an den Positionierungen wurden der neuen Strategie entsprechend vorgenommen. Nach Anlageklassen sind per Ende 2021 rund 12 Prozent in Liquidität angelegt, 25 Prozent in Obligationen, 21 Prozent in Aktien, 38 Prozent in Immobilien und 4 Prozent in Alternativen Anlagen.

Dank den haussierenden Sachwerten (Aktien und Immobilien) geht das Anlagejahr 2021 als erfolgreiches in die Geschichte ein. Trotz vieler Risikofaktoren und nach bereits starken Vorjahren konnten die Aktienmärkte gegen 20 Prozent zulegen. Auch auf den direkt gehaltenen Immobilien resultiert weiterhin eine ansprechende Nettorendite.

Mit einer Jahresrendite von 6.19 Prozent profitierte auch Ascaro vom Marktumfeld. Aufgrund der strukturbedingt konservativeren Ausrichtung, weniger als der breite Markt, aber etwas mehr als die interne Benchmark und der unserer Aufstellung nahe Index «Pictet BVG 2015-25» (4.42 Prozent).

Technische Grundlagen, Deckungsgrad und Verzinsung der Sparkapitalien

Mitte Dezember 2020 sind die neuen technischen Grundlagen «BVG 2020» erschienen. Die darin enthaltenen biometrischen Informationen werden dazu benötigt, Vorsorgeverpflichtungen in Pensionskassen zu berechnen. Die aktuell verwendeten Grundlagen «BVG 2015» berücksichtigen somit nicht mehr die aktuellsten Beobachtungsperioden und -trends und sind deshalb durch die neuen Grundlagen abzulösen. Der Stiftungsrat hat sich diesbezüglich beraten und die Umstellung auf die neuen Grundlagen beschlossen. Aus dieser Umstellung resultiert für Ascaro eine unvorhergesehene positive Bewertungsdifferenz.

Dieser Umstand veranlasste den Stiftungsrat, die Bilanz u.a. in Form einer weiteren Senkung des technischen Zinssatzes auf 1.25 Prozent zu stärken sowie die partielle Bildung einer Rückstellung für einen weiteren zukünftigen Senkungsschritt auf 1.0 Prozent vorzusehen. Diese Rückstellung wird über drei Jahre aufgebaut.

Mit der erzielten Rendite konnte, nebst der Erhöhung der Bilanzstabilität, der Deckungsgrad weiter gestärkt werden. Dieser stieg auf 114.3 Prozent gegenüber 111.4 Prozent im Vorjahr.

Die gute finanzielle Lage der Ascaro Vorsorgestiftung und das überdurchschnittlich erfolgreiche Anlagejahr 2021 bewegten den Stiftungsrat, Zusatzleistungen zu gewähren: Die Aktiven Versicherten, welche bereits am 31.12.2020 Mitglied der Ascaro waren, profitierten von einem Zusatzzins von 3.5 Prozent, die Rentner erhielten zusätzlich 1'000 Franken, die mit der Oktober-Rente ausbezahlt wurden. Die zahlreichen positiven Reaktionen auf diese sog. Leistungsverbesserungen freuten uns sehr – wir werten sie als Zeichen der Verbundenheit mit unseren Destinatären. Für das Jahr 2021 wurden die Vorsorgekapitalien der Aktiven Versicherten somit gesamthaft mit 5.5 Prozent verzinst (Vorjahr 2.0 Prozent). Für das Jahr 2022 hat der Stiftungsrat, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Rahmenbedingungen, den Zins auf 2.0 Prozent festgelegt. Die Verzinsung bei der Ascaro beträgt damit das Doppelte des BVG-Mindestzinssatzes, welcher vom Bundesrat unverändert auf 1.0 Prozent festgelegt wurde. Die Höherverzinsung gilt sowohl für die obligatorischen wie auch für die überobligatorischen Vorsorgeguthaben. Damit hält Ascaro weiterhin an einer kontinuierlich hohen Verzinsung der Sparkapitalien fest, was der Fünfjahresdurchschnitt von 3.1 Prozent pro Jahr bestätigt.

Stiftungsrat, Kommissionen, Geschäftsleitung

2021 erfuhr die Zusammensetzung des Stiftungsrates keine Veränderung. Planmässig konnte er die anstehenden Themen an vier ordentlichen Sitzungen behandeln. Anlässlich eines Workshops befasste er sich mit den bereits erwähnten Änderungen der «technischen Grundlagen». Die einzelnen Geschäfte wurden in den zuständigen Kommissionen vorbereitet und für den Stiftungsrat entscheidungsreif aufbereitet.

Da die Weiterentwicklung der IV (7. IV-Revision) am 1. Januar 2022 in Kraft tritt, wurde auch deren Einfluss auf die Bestimmungen im Vorsorgereglement überprüft. Die eigentliche Neuerung für alle Versicherten ist der Übergang zu einem stufenlosen Rentensystem. Damit wird Anreiz geschaffen, die Erwerbstätigkeit ohne negative Schwelleneffekte zu erhöhen. Weil sich die Invalidenleistungen der Ascaro hauptsächlich im überobligatorischen Bereich befinden, haben die Revision des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung und die damit verbundenen Änderungen im BVG keinen direkten Einfluss auf die Leistungsparameter der Ascaro. Grundsätzlich und solange die gesetzlich vorgeschriebenen Leistungen nicht tangiert werden, können weiterhin die reglementarischen Leistungen ausgerichtet werden. Weil jedoch die Anwendung desselben Rentenmodells die Kommunikation, Verwaltung und Überwachung erleichtert, hat der Stiftungsrat entschieden, das Vorsorgereglement analog und nur für neue Rentenansprüche gleichzusetzen.

Im Berichtsjahr vermochte die Ascaro nach einer regen Ausschreibungsphase einige kleinere Betriebe für einen Anschluss zu gewinnen. Nach der geringen Nachfrage im ersten Corona-Jahr stieg diese 2021 merklich an, jedoch vor allem über den Brokerkanal. Hier sind unsere Abschlusschancen minimal, da wir, unserer Politik folgend, keine Courtagen zulasten der Erwerbstätigen auszahlen. Unsere Stärke liegt in der direkten Ansprache der Firmeninhaber. Im Vergleich zum Vorjahr bleibt die Versichertenstruktur fast unverändert.

AHV-Reform

Die Reform «AHV 21» soll die erste Säule der Altersvorsorge für die nächsten Jahre finanziell absichern. Im Zentrum stehen zwei Elemente: Das Rentenalter der Frauen soll neu ebenfalls bei 65 Jahren liegen, und die Mehrwertsteuer soll um 0.4 Prozentpunkte oder 1.4 Milliarden Franken pro Jahr erhöht werden. Die Volksabstimmung dürfte im kommenden September stattfinden. Weil sich mit der Babyboomer-Generation die Zahl der Rentenberechtigten stark erhöhen wird, werden die Ausgaben der AHV kräftig anwachsen. 2020 verteilte das Sozialwerk rund 45 Milliarden Franken. Gemäss der Neuen Zürcher Zeitung dürften es 2045 über 80 Milliarden Franken sein.

BVG-Reform

Die Vorlage der BVG-Reform «BVG 21» befindet sich im Parlament und wird aktuell in der ersten Kammer beraten, danach geht sie an den Ständerat. Mit der Reform sollen die Renten aus der 2. Säule gesichert, die Finanzierung gestärkt und die Absicherung von Teilzeitbeschäftigten – und damit insbesondere von Frauen – verbessert werden. Zu den vorgeschlagenen Massnahmen gehören die Anpassung des Mindestumwandlungssatzes, die Senkung des Eintrittsalters für die BVG-Pflicht, die Reduktion des Koordinationsabzugs und die Anpassung der Altersgutschriften.

Ausblick

Das Marktumfeld bleibt herausfordernd. Besonderes Augenmerk gilt unverändert der weltweiten Eindämmung der Coronavirus-Pandemie. Der konjunkturelle Schaden scheint sich in Grenzen zu halten, zumal die Wachstumsdynamik in den USA und in China weiterhin hoch ist. Trotzdem könnten die anhaltenden Inflationssorgen, der voraussichtlich abnehmende geldpolitische Rückenwind und die geopolitischen Spannungen (USA/China, Ukraine/Russland und andere) zu mehr Unruhe an den Kapitalmärkten führen.

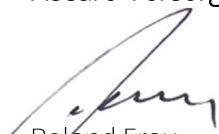
Trotz den eher zunehmenden Unsicherheiten zeigt sich die finanzielle Lage unserer Vorsorgestiftung solid und bis dato anstehende Hausaufgaben wurden gemacht. Das ausserordentlich gute Anlageergebnis 2021 ermöglichte eine weitere Stärkung der finanziellen Eckwerte. Die technischen Parameter sind auf marktgerechtem Niveau, die Schwankungsreserven fast vollständig gebildet und die Politik der attraktiven Verzinsung der Altersguthaben können und wollen wir fortsetzen.

Die Mitglieder des Stiftungsrates, der Geschäftsleitung und das ganze Ascaro-Team werden auch im neuen Jahr bestrebt sein, anstehende Herausforderungen durch vorausschauendes Agieren zu meistern und den Fokus auf das langfristig ausgelegte finanzielle Gleichgewicht der Stiftung zu richten. Dies alles mit dem Ziel, die Renten heutiger und zukünftiger Generationen nachhaltig zu sichern.

Wir danken Ihnen herzlich für das Vertrauen, das Sie der Ascaro und ihren Exponenten entgegenbringen und freuen uns darauf, Sie auch im neuen Jahr zu begleiten.

Bern, im Januar 2022

Ascaro Vorsorgestiftung



Roland Frey
Präsident



Willy Guntern
Geschäftsführer

3. Bilanz

Aktiven

(in CHF)	Index	31.12.2021	31.12.2020
Vermögensanlagen		1'248'389'653.42	1'231'133'327.08
Flüssige Mittel	5.6.8.1	152'615'382.01	168'081'621.10
Forderungen	5.7.1	2'559'693.29	3'594'720.35
Anlagen bei Arbeitgebern	5.6.10	1'414'256.50	1'121'895.70
Obligationen (inkl. Hypotheken)	5.6.8.2	314'653'578.24	256'442'294.60
Aktien	5.6.8.3	261'241'088.76	304'291'568.92
Alternative Anlagen	5.6.8.4	45'529'670.84	76'008'950.16
Immobilien	5.6.8.5	470'375'983.78	421'592'276.25
Aktive Rechnungsabgrenzung	5.7.2	252'606.72	18'535.13
Total Aktiven		1'248'642'260.14	1'231'151'862.21

Passiven

(in CHF)	Index	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten		4'632'353.30	4'253'431.54
- Freizügigkeitsleistungen und Renten	5.7.3	2'205'251.20	1'744'518.25
- Andere Verbindlichkeiten	5.7.4	2'427'102.10	2'508'913.29
Passive Rechnungsabgrenzung	5.7.5	466'320.40	496'593.30
Arbeitgeber-Beitragsreserven	5.6.10	4'404'298.35	5'964'333.15
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		1'083'826'304.75	1'095'328'806.35
- Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.5.2	296'428'698.75	298'210'151.35
- Vorsorgekapital Rentner	5.5.4	674'306'824.00	725'698'968.00
- Technische Rückstellungen	5.5.5	113'090'782.00	71'419'687.00
Wertschwankungsreserve	5.6.3	155'312'983.34	125'108'697.87
Stiftungskapital, Freie Mittel/Unterdeckung			
Stand zu Beginn der Periode		0.00	0.00
+/- Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss		0.00	0.00
Stand am Ende der Periode		0.00	0.00
Total Passiven		1'248'642'260.14	1'231'151'862.21

4. Betriebsrechnung

(in CHF)	Index	2021	2020
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		21'765'171.45	22'760'383.53
Beiträge Arbeitnehmer	5.7.6		
-Sparbeiträge	5.5.2	8'342'139.05	8'341'163.45
-Risikobeiträge		1'159'643.00	1'177'126.15
Beiträge Arbeitgeber	5.7.6		
-Sparbeiträge	5.5.2	9'299'132.80	9'201'445.85
-Risikobeiträge		1'370'012.25	1'370'393.00
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve zur Beitragsfinanzierung		-634'248.55	-1'751'633.15
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	5.5.2	2'970'647.75	3'319'890.90
Einlagen/Verwendung Arbeitgeber-Beitragsreserve		-925'786.25	911'185.83
Zuschüsse Sicherheitsfonds		183'631.40	190'811.50
Eintrittsleistungen		18'113'603.25	18'749'963.70
Freizügigkeitseinlagen	5.5.2	16'861'540.65	18'107'619.05
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen in			
-Wertschwankungsreserve		3'710.40	0.00
-Vorsorgekapital Rentner	5.5.4	788'400.00	98'600.00
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	5.5.2	459'952.20	543'744.65
Total Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		39'878'774.70	41'510'347.23
Reglementarische Leistungen	5.5.4	-66'356'984.70	-66'782'318.50
Altersrenten		-43'341'911.20	-45'708'988.85
Hinterlassenenrenten		-12'130'604.75	-11'935'710.25
Invalidenrenten		-1'351'264.00	-1'465'818.00
Scheidungsrenten		-41'508.00	-41'508.00
Übrige reglementarische Leistungen		-52'999.25	-59'979.10
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-8'536'616.25	-7'223'352.70
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-902'081.25	-346'961.60
Ausserreglementarische Leistungen		-2'294'414.00	-200'337.00
Freiwillige Kassenleistungen		-2'294'414.00	-200'337.00
Austrittsleistungen		-25'743'578.60	-19'838'596.15
Freizügigkeitsleistung bei Austritt	5.5.2	-24'400'365.05	-17'806'426.60
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt		-954'901.00	0.00
Vorbezüge WEF/Scheidung	5.5.2	-388'312.55	-1'863'046.55
Kapitalleistungen bei Scheidung	5.5.4	0.00	-169'123.00
Total Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-94'394'977.30	-86'821'251.65

(in CHF)	Index	2021	2020
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		13'062'536.40	26'459'173.87
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.5.2	11'272'007.65	6'521'176.45
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	5.5.4	51'392'144.00	26'696'934.00
Auflösung (+)/Bildung (-) technische Rückstellungen	5.5.5	-41'671'095.00	-1'992'759.00
Verzinsung des Sparkapitals	5.5.2	-9'490'555.05	-5'606'624.90
Auflösung (+)/Bildung (-) von Beitragsreserven	5.6.10	1'560'034.80	840'447.32
Versicherungsaufwand		-132'981.85	-133'862.35
Beiträge an Sicherheitsfonds		-132'981.85	-133'862.35
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil		-41'586'648.05	-18'985'592.90
Nettoertrag		76'664'529.87	42'825'032.15
Nettoertrag Flüssige Mittel und Geldmarktforderungen	5.6.8.1	-2'953'062.35	13'203'422.86
Nettoertrag Obligationen (inkl. Hypotheken)	5.6.8.2	1'636'699.51	-2'970'573.36
Nettoertrag Aktien	5.6.8.3	49'210'945.91	12'771'536.20
Nettoertrag Alternative Anlagen	5.6.8.4	3'424'842.45	-3'439'357.99
Nettoertrag Immobilien	5.6.8.5	25'345'104.35	23'260'004.44
Zinserfolg	5.6.8.6	-20'646.98	-20'254.95
Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen	5.6.9.2	-4'056'353.00	-4'302'366.26
Total Nettoergebnis aus Vermögensanlagen		72'587'529.89	38'502'410.94
Verwaltungsaufwand	5.7.7	-796'596.37	-955'103.60
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-716'664.62	-856'346.10
Marketing und Werbung		-2'918.15	-3'861.05
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-61'550.55	-78'984.45
Aufsichtsbehörden		-15'463.05	-15'912.00
Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve		30'204'285.47	18'561'714.44
Auflösung (+)/Bildung (-) Wertschwankungsreserve		-30'204'285.47	-18'561'714.44
Ertrags-/Aufwandüberschuss		0.00	0.00

5. Anhang

5.1 Grundlagen und Organisation

5.1.1 Rechtsform und Zweck

Die Ascaro Vorsorgestiftung, gegründet als Stiftung mit Sitz in Bern, bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der mit Anschlussvereinbarung angeschlossenen Arbeitgeber gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Stiftung kann eine über die BVG-Mindestleistungen hinausgehende Vorsorge betreiben und Unterstützungsleistungen in Notlagen wie bei Krankheit, Unfall oder Arbeitslosigkeit erbringen.

Weitere Erläuterungen befinden sich in der Stiftungsurkunde und im Vorsorgereglement.

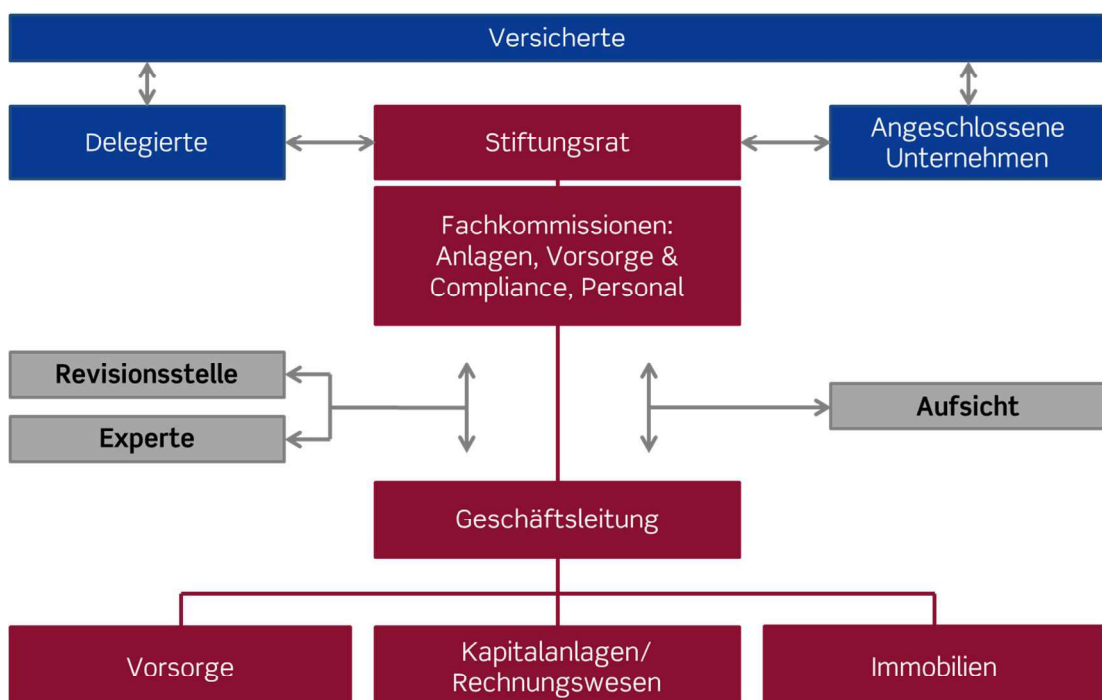
5.1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im BVG-Register unter der Nr. BE.0221 eingetragen. Sie entrichtet Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG.

5.1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Grundlagendokumente	In Kraft seit
Stiftungsurkunde	29. November 2013
Vorsorgereglement	1. Januar 2021
Teilliquidationsreglement	1. Januar 2021
Rückstellungsreglement	31. Dezember 2019
Anlagereglement	1. Januar 2021 (mit Änderungen bis 31. Dezember 2021)
Organisationsreglement	1. Juli 2019

5.1.4 Organisation, Oberstes Organ, Geschäftsführung, Zeichnungsberechtigung, Kommissionen und Delegiertenversammlung



Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat wird jeweils für vier Jahre gewählt. Die Zeichnungsberechtigten zeichnen kollektiv zu zweien.

Stiftungsrat-Arbeitgebervertreter	Funktion	Mandatsbeginn	Gewählt bis
Frey Roland*	Präsident	01.03.2015	30.06.2024
Diener Felix	Mitglied	23.08.2017	30.06.2024
Lack Daniel	Mitglied	31.10.2011	30.06.2024
Perinpanathan Sarushan	Mitglied	01.05.2019	30.06.2024
Rufi Harald	Mitglied	01.07.2019	30.06.2024
Zaugg René	Mitglied	01.01.2021	30.06.2024

Stiftungsrat-Arbeitnehmervertreter	Funktion	Mandatsbeginn	Gewählt bis
Rüegsegger Markus*	Vizepräsident	22.10.2013	30.06.2024
Lehmann Doris	Mitglied	01.07.2020	30.06.2024
Müller-Hausherr Renee	Mitglied	04.05.2017	30.06.2024
Odermatt Christoph	Mitglied	09.05.2019	30.06.2024
Schweizer Jonathan	Mitglied	03.05.2018	30.06.2024
Wellenreiter Jörg	Mitglied	01.07.2020	30.06.2024

*) Zeichnungsberechtigte Mitglieder des Stiftungsrats.

Weitere Zeichnungsberechtigte	Funktion
Guntern Willy	Geschäftsführer, Leiter Kapitalanlagen/Rechnungswesen
Zingg Marlene	Stv. Geschäftsführerin, Leiterin Immobilien
Külhan Amse Tobias	Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Vorsorge
Bracher Susanne	Vorsorge
Huber Christiane	Immobilien

Kommissionen und Ausschüsse

Die Ascaro setzt Kommissionen und Ausschüsse ein, welche aus Mitgliedern des Stiftungsrats sowie aus Geschäftsleitungsmitgliedern (ohne Stimmrecht) zusammengesetzt sind. Die Zusammensetzung ist nicht zwingend paritätisch. Im Vordergrund steht die fachliche Qualifikation. Es handelt sich um folgende Kommissionen bzw. Ausschüsse:

- Kommission «Anlagen»
- Kommission «Vorsorge & Compliance»
- Ausschuss «Personal»

Die personellen Zusammensetzungen der Kommissionen und Ausschüsse sind auf der Website ersichtlich.

Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung sorgt für eine engere Verbindung zwischen dem Stiftungsrat und den Versicherten. Die Delegierten werden von den Versicherten aus ihrer Mitte für jeweils vier Jahre gewählt (aktuelle Amtsdauer 2020-2024). Die Delegiertenversammlung ist für die Wahl der Arbeitnehmervertreter in den Stiftungsrat verantwortlich, kann dem Stiftungsrat Anträge unterbreiten und um Auskunft über allgemeine die Stiftung betreffende Fragen ersuchen.

5.1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Funktion	
Experte für berufliche Vorsorge	Swiss Life Pension Services AG, Zürich, Vertragspartnerin Elena Fehr, ausführende Expertin
Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Bern Johann Sommer, leitender Revisor
Aufsichtsbehörde	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA), Bern (Ordnungs-Nr. BE.0221)

5.1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

(Anzahl)	2021	2020
Anzahl Anschlussverträge Ende Vorjahr	77	78
Neue Anschlüsse	10	5
Aufgelöste Anschlüsse	-4	-6
Anzahl Anschlussverträge am 31.12.	83	77

Insgesamt schloss die Stiftung im Berichtsjahr zehn neue Anschlussverträge ab. Zwei der aufgelösten Anschlüsse sind Betriebe, die bereits auf Ende des Vorjahres gekündigt hatten. Bei den restlichen Auflösungen handelt es sich um Betriebsaufgaben. Erfreulicherweise sind keine Kündigungen per Jahresende 2021 zu verzeichnen.

5.2 Aktive Mitglieder und Rentner

5.2.1 Aktive Versicherte

5.2.1.1 Bestand

(Anzahl)	31.12.2021	31.12.2020	+/-
Männer	1'207	1'208	-1
Frauen	405	398	7
Total Aktive Versicherte	1'612	1'606	6

5.2.1.2 Entwicklung des Versichertenbestandes

(Anzahl)	2021	2020
Bestand am 1.1.	1'606	1'586
Eintritte	315	255
Austritte	-268	-187
Altersrücktritte	-38	-45
Invalidität	-1	0
Todesfälle	-2	-3
Bestand am 31.12.	1'612	1'606

Mit 315 neu eintretenden Personen sowie 309 Austritten und Pensionierungen blieb der Bestand im Berichtsjahr nahezu unverändert.

5.2.2 Rentenbezüger

5.2.2.1 Bestand

(Anzahl)	31.12.2021	31.12.2020	+/-
Altersrenten	1'453	1'517	-64
Invalidenrenten	73	77	-4
Scheidungsrenten	2	2	0
Hinterlassenenrenten	692	717	-25
Kinderrenten	41	45	-4
Total Rentenbezüger	2'261	2'358	-97

5.2.2.2 Entwicklung des Rentnerbestandes

(Anzahl)	2021	2020
Bestand am 1.1.	2'358	2'443
Zugänge	92	108
Altersrenten neu	34	44
Invalidenrenten	3	0
Scheidungsrenten	0	0
Hinterlassenenrenten	38	43
Kinderrenten	17	21
Abgänge	-189	-193
Altersrenten	-98	-101
Invalidenrenten	-7	-10
Scheidungsrenten	0	0
Hinterlassenenrenten	-63	-56
Erloschene Kinderrenten	-21	-26
Bestand am 31.12.	2'261	2'358

5.3 Art der Umsetzung des Zwecks

5.3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Alle angebotenen Vorsorgepläne sind im Sinne des Freizügigkeitsgesetzes nach dem Beitragsprimat aufgebaut. Die Arbeitgeber sind verpflichtet, die gemäss Reglement obligatorisch zu versichernden Arbeitnehmende der Vorsorge zu unterstellen. Das versicherte Salär entspricht in der Regel dem massgebenden Salär abzüglich eines Koordinationsbetrages. Die Höhe des Koordinationsbetrages ist im Vorsorgeplan des jeweiligen Arbeitgebers festgehalten. Das maximal massgebende Salär kann im Rahmen der gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen von der angeschlossenen Unternehmung definiert werden, ebenso die Aufteilung der Beiträge zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

Die zwischen Unternehmung und Stiftung vereinbarte Vorsorgeregelung ist Bestandteil der Anschlussvereinbarung.

5.3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Beiträge setzen sich aus einem altersunabhängigen Risikobeitrag und einem Sparbeitrag zusammen. Jede angeschlossene Unternehmung kann einen eigenen Sparplan wählen. Basis für die Beitragsberechnung ist das versicherte Jahressalär.

Die Risikoleistungen werden im Rentenwertumlageverfahren aus den Risikobeiträgen finanziert und sind abhängig von der Höhe des versicherten Salärs. Sie laufen bis zum reglementarischen Referenzalter. Bei Erreichung des reglementarischen Referenzalters wird auf der Grundlage des weitergeführten Vorsorgekapitals eine Alters- bzw. Hinterlassenenrente ausgerichtet.

Das Vorsorgekapital der Aktiven Versicherten entspricht dem individuellen Sparkapital und wird im Pensionierungszeitpunkt in eine Altersrente umgewandelt, sofern kein Kapitalbezug angemeldet wurde.

5.3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Die Ascaro informierte die Destinatäre über den Entscheid, die Renten in ihrer Höhe weiterhin unverändert auszurichten und auf eine allgemeine Anpassung zu verzichten.

Der 2021 geltende Umwandlungssatz von 5.80 % im Rücktrittsalter von 65 Jahren sinkt zukünftig auf 5.60 %. Er wird seit dem Jahr 2020 schrittweise um 0.2 Prozentpunkte gesenkt und erreicht im Jahr 2022 den Zielwert im Rücktrittsalter von 65 Jahren.

5.4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

5.4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgten nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

5.4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden im vorliegenden Jahresbericht angewandt:

Wertschriften und derivative Finanzinstrumente

Wertschriften (Obligationen, Aktien, alternative Anlagen und kollektive Kapitalanlagen) sowie derivative Finanzinstrumente werden zum Marktwert bewertet.

Fremdwährungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

Hypothekendarlehen

Die Bilanzierung der Hypothekendarlehen an Destinatäre und Dritte erfolgt zum Nominalwert, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Immobilien

Immobilien direkt: Die Bilanzierung entspricht dem Marktwert, bewertet nach der DCF-Methode. Jährlich wird ein Drittel des Bestandes durch eine externe Neubewertung aktualisiert. Die Bewertung von Projektentwicklungen erfolgt zu den aufgelaufenen Kosten. Latente Steuern werden als nicht-technische Rückstellungen gebildet, sofern ein Verkauf beschlossen worden ist.

Objekte im Miteigentum: Die Bilanzierung entspricht dem jährlichen Marktwert, bewertet nach der DCF-Methode. Für die erschwerte Handelbarkeit wird ein Abzug von 5.00 % auf dem Marktwert vorgenommen.

Grundstücke in der Landwirtschaftszone: Die Bilanzierung erfolgt nach Marktwert durch Inforama, Zollikofen.

Immobilien indirekt: Anlagen in Immobilien indirekt (kollektive Kapitalanlagen) werden zum Marktwert bewertet.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen vom Experten für berufliche Vorsorge ermittelt.

Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrundeliegenden markt-spezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen (Details siehe 5.6.3).

Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

5.4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Berichtsjahr erfolgte keine Änderung der Bewertungsgrundsätze.

5.5 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

5.5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Stiftung trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selber, ebenso die Anlagerisiken auf den Vermögensanlagen.

Zur Abdeckung der versicherungstechnischen Risiken bestehen entsprechende Rückstellungen, welche nach Massgabe des Rückstellungsreglements und der Berechnungen des Experten für berufliche Vorsorge dotiert sind.

5.5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

(in CHF)	2021	2020
Vorsorgekapital Aktive Versicherte - Stand 1.1.	298'210'151.35	299'124'702.90
Bildung	37'933'412.45	39'513'863.90
Sparbeiträge Arbeitgeber	9'299'132.80	9'201'445.85
Sparbeiträge Arbeitnehmer	8'342'139.05	8'341'163.45
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	2'970'647.75	3'319'890.90
Freizügigkeitseinlagen	16'861'540.65	18'107'619.05
Rückzahlung WEF-Vorbezüge	100'669.60	100'000.00
Ein-/Rückzahlung Scheidung	359'282.60	443'744.65
Auflösung	-49'205'420.10	-46'035'040.35
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-24'400'365.05	-17'806'426.60
Vorbezüge WEF	-168'741.25	-1'165'871.90
Vorbezüge Scheidung	-219'571.30	-697'174.65
Auflösung infolge Alter, Tod und Invalidität	-24'416'742.50	-26'365'567.20
Total Veränderung Sparguthaben	-11'272'007.65	-6'521'176.45
Verzinsung des Sparkapitals	9'490'555.05	5'606'624.90
Vorsorgekapital Aktive Versicherte - Stand 31.12.	296'428'698.75	298'210'151.35
Zins auf Sparkapital	5.50%*	2.00 %

*) inkl. Zusatzzins von 2.00 % aus gebildeter Rückstellung mit Gutschrift per 01.01.2022.

5.5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

(in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Summe der Altersguthaben nach BVG	135'454'868.80	136'901'238.30
BVG-Mindestzinssatz vom Bundesrat festgelegt	1.00 %	1.00 %

5.5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

(in CHF)	2021	2020
Vorsorgekapital Rentner - Stand 1.1.	725'698'968.00	752'395'902.00
Bildung (a)	13'307'395.50	40'147'267.20
Übertrag aus Sparkapital	24'416'742.50	26'365'567.20
Zins	10'500'000.00	11'086'000.00
Verstärkung Änderung Grundlagen	-22'149'201.00	0.00
Pensionierungsverluste Neurenten	3'866'200.00	6'759'100.00
Übernahme Rentenverpflichtungen	788'400.00	98'600.00
+/- Ergebnis Risikoverlauf	-4'114'746.00	-4'162'000.00
Auflösung (b)	-66'303'985.45	-66'544'500.80
Altersrenten	-43'341'911.20	-45'708'988.85
Hinterlassenenrenten	-12'130'604.75	-11'935'710.25
Invalidenrenten	-1'351'264.00	-1'465'818.00
Scheidungsrenten	-41'508.00	-41'508.00
Kapitalabfindungen	-9'438'697.50	-7'392'475.70
Anpassung an versicherungstechnisches Deckungskapital (c)	1'604'445.95	-299'700.40
Total Veränderung Deckungskapital (a+b+c)	-51'392'144.00	-26'696'934.00
Vorsorgekapital Rentner - Stand 31.12.	674'306'824.00	725'698'968.00
Verwendeter technischer Zins	1.25 %	1.50 %

Zur Förderung der Transparenz wird die Veränderung der Deckungskapitalien der Rentner in einzelne Positionen aufgeschlüsselt. Einige Werte sind aus der Betriebsrechnung ersichtlich (bspw. Rentenzahlungen), andere wiederum können nur annäherungsweise ermittelt werden (bspw. Verzinsung). Die Position «Anpassung an versicherungstechnisches Deckungskapital (c)» enthält Veränderungen in der Grundmenge, die nur mit einem unverhältnismässigen Aufwand zu ermitteln wären.

5.5.5 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Zusammensetzung der technischen Rückstellungen

(in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Rückstellung Umwandlungssatz	60'611'000.00	51'383'000.00
Rückstellung pendente IV-Fälle	14'807'000.00	8'843'000.00
Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes	9'362'000.00	0.00
Rückstellung für spezielle Ereignisse	17'821'782.00	600'687.00
Rückstellung für Schwankungen in Risikoverlauf bei aktiven Versicherten	10'489'000.00	10'593'000.00
Total	113'090'782.00	71'419'687.00

Entwicklung der technischen Rückstellungen

(in CHF)	2021	2020
Technische Rückstellungen - Stand 1.1.	71'419'687.00	69'426'928.00
Rückstellung Umwandlungssatz	9'228'000.00	-136'000.00
Rückstellung pendente IV-Fälle	5'964'000.00	2'523'000.00
Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes	9'362'000.00	0.00
Rückstellung für spezielle Ereignisse	17'221'095.00	-242'241.00
Rückstellung für Schwankungen in Risikoverlauf bei aktiven Versicherten	-104'000.00	-152'000.00
Technische Rückstellungen - Stand 31.12.	113'090'782.00	71'419'687.00

Erläuterung der technischen Rückstellungen

Sämtliche Rückstellungen wurden gemäss Rückstellungsreglement dotiert.

Rückstellung Umwandlungssatz:

Diese Rückstellung wird gebildet, wenn aufgrund des reglementarischen Umwandlungssatzes Pensionierungsverluste entstehen. Die Rückstellung wird für alle Aktiven Versicherten ab Alter 52 berechnet.

Rückstellung pendente IV-Fälle:

Mögliche Invaliditätskosten für Personen mit längerer Erwerbsunfähigkeit, bei denen aber noch kein Entscheid der Eidg. Invalidenversicherung (IV) vorliegt, werden zurückgestellt. Einige seit mehreren Monaten bestehende Arbeitsunfähigkeiten waren am Bilanzstichtag bekannt, so dass die Rückstellung gegenüber dem Vorjahr höher anzusetzen ist.

Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes:

Geschuldet der Versichertenstruktur und hinsichtlich des weiterhin negativen Zinsumfeldes wird für eine zukünftige Senkung des technischen Zinssatzes auf 1.00 % ein Drittel der bevorstehenden Kosten als Rückstellung gebildet. Diese Rückstellung wird über drei Jahre aufgebaut. Das Vorgehen stärkt die Bilanz und steht im Kontext zur langfristigen Sicherung der Rentenverpflichtungen.

Rückstellung für spezielle Ereignisse:

Diese Rückstellung setzt sich aus Ansprüchen von vertraglich begünstigten Personengruppen zusammen. Die notwendigen finanziellen Mittel können dabei von Ascaro, angeschlossenen Arbeitgebern resp. auch von vorbestehenden Vorsorgeeinrichtungen stammen. Der Stiftungsrat beschloss, die Rückstellung für zukünftige Leistungsverbesserungen an die Destinatäre zu verstärken.

Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf bei aktiven Versicherten:

Zur Absicherung von Schwankungen im Risikoverlauf wird, analog Vorjahr, eine Rückstellung bei einem Sicherheitsgrad von 99.90 % und einem einjährigen Zeithorizont gebildet, die durch den Experten für berufliche Vorsorge berechnet wird.

5.5.6 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Experte für berufliche Vorsorge kommt in seinem versicherungstechnischen Gutachten per 31.12.2021 zu folgenden Aussagen:

Aufgrund der Beurteilung der finanziellen Lage der Stiftung per 31.12.2021 bestätigt der Experte für berufliche Vorsorge, dass per diesem Datum

- die Stiftung gemäss Art. 52e Abs. 1 lit. a BVG in der Lage ist, ihre Verpflichtungen zu erfüllen;

- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen (Art. 52e Abs. 1 lit. b BVG);
- die verwendeten demographischen Grundlagen angemessen sind;
- den technischen Zinssatz angemessen ist;
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

5.5.7 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf folgenden Grundlagen:

	2021	2020
Technische Grundlagen	BVG 2020	BVG 2015
Tafel	Generation 2022	Generation 2021
Technischer Zinssatz	1.25 %	1.50 %

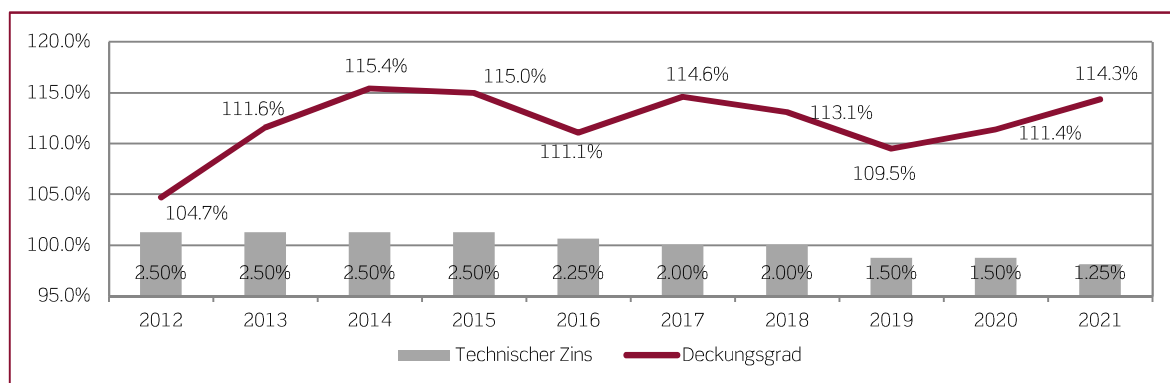
5.5.8 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Die Bewertung der Vorsorgerückstellungen erfolgt mit den technischen Grundlagen «BVG 2020» und der Generationentafeln. Durch die Umstellung wurden Rentendeckungskapitalien von rund 38 Mio. Franken aufgelöst. Auf Ende 2021 wurde zudem der technische Zins auf 1.25 % (Vorjahr 1.50 %) gesenkt, was andererseits eine Stärkung der Deckungskapitalien von rund 16 Mio. Franken zur Folge hatte. Es erfolgte die Fortschreibung der Generationentafel auf 2022.

5.5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

(in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Total Aktiven (Vermögen)	1'248'642'260.14	1'231'151'862.21
Verbindlichkeiten	-4'632'353.30	-4'253'431.54
Passive Rechnungsabgrenzung	-466'320.40	-496'593.30
Arbeitgeber-Beitragsreserve	-4'404'298.35	-5'964'333.15
Vorsorgevermögen (Vv)	1'239'139'288.09	1'220'437'504.22
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen (Vk)	1'083'826'304.75	1'095'328'806.35
Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2 (Vv in % von Vk)	114.33 %	111.42 %

Entwicklung Deckungsgrad und technischer Zins über die letzten 10 Jahre



5.6 Erläuterung der Vermögensanlagen

5.6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und -manager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Gesamtverantwortung für die Vermögensanlagen. Im Anlagereglement sind die Grundsätze der Anlagestrategie sowie deren Umsetzung, die Rahmenbedingungen, die Bewertung der Anlagen sowie die Bestimmung der Performance festgehalten. Das Reglement wird periodisch überprüft und wenn nötig angepasst. Basierend auf diesem Dokument werden auch die Langfriststrategie sowie die zulässigen Bandbreiten pro Anlagekategorie definiert.

Die Kommission Anlagen überwacht im Auftrag des Stiftungsrates die Einhaltung der vorgegebenen Richtlinien und informiert ihn periodisch über die Geschäfte. Die Kommission tagt mindestens quartalsweise.

Die Ascaro wird in der Anlagetätigkeit von externen Partnern unterstützt.

Grundlage/Funktion	
Anlagereglement	1. Januar 2021 (mit Änderungen bis 31. Dez. 2021)
Global Custodian	Credit Suisse AG, Zürich (FINMA unterstellt)
Wertschriftenbuchhaltung	Credit Suisse AG, Zürich (FINMA unterstellt)
Immobilienbewertung	KPMG, Zürich PRIVERA AG, Gümligen Inforama, Zollikofen
Immobilienverwaltung	Atrimmo AG, Bern Livit AG, Zürich PRIVERA AG, Gümligen Apleona Real Estate AG, Wallisellen
Hypotheken	Valiant Bank AG, Bern (FINMA unterstellt)
Anlageberater Insurance Linked Securities (ILS)	SIGLO Capital Advisors AG, Zürich

Die Betreuung der direkten Immobilien in der Region Bern sowie der direkten Hypotheken erfolgt intern.

Die Ascaro ist der ASIP-Charta unterstellt. Die Organmitglieder und Mitarbeitenden sowie die externen Partner verpflichten sich jährlich, die reglementarischen Bestimmungen einzuhalten. Der Stiftungsrat hat organisatorische Massnahmen ergriffen, um die Einhaltung dieser Bestimmungen zu überprüfen und damit die Umsetzung der ASIP-Charta sicherzustellen. Wo notwendig, wird laufend geprüft, dass Vermögensvorteile von Geschäftspartnern in den Vermögensanlagen (Retrozessionen, Bestandespflegekommissionen, Kickbacks, etc.) vertraglich geregelt, offengelegt und zeitnah zurückvergütet werden.

Nach den Bestimmungen der „Verordnung gegen übermässige Vergütungen“ (VegüV) müssen die Vorsorgeeinrichtungen ihre Stimmrechte für direkt gehaltene Aktien von börsenkotierten Schweizer Aktiengesellschaften zwingend ausüben und ihr Stimmverhalten offenlegen. Detaillierte Bestimmungen zur Ausübung der Stimmrechte sind im Anlagereglement geregelt. Die Berichterstattung erfolgt auf der Website.

Anlagestrategie

Anlagekategorie	Vermögensaufteilung in %			BVV 2 Limiten
	Strategie	Minimum	Maximum	
Kurzfristige und liquide Mittel	5	0	15	
Obligationen CHF (inkl. Hypotheken)	25	15	35	
Obligationen Fremdwährungen	6	5	7	
Aktien Schweiz	8	6	10	50
Aktien Welt	13	9	17	
Alternative Anlagen	3	0	7	15
Immobilien Schweiz	40	30	45	30
Total	100			
Total Fremdwährungen (nicht abgesichert)	5	1	10	30
Total Aktien	21	15	27	50

Seit dem 1. Januar 2021 sind die überarbeitete Anlagestrategie sowie das Anlagereglement in Kraft. Die Anlagestrategie basiert auf der Asset-Liability-Management Studie, welche im Jahre 2020 zusammen mit der c-alm AG, St. Gallen erarbeitet wurde. Die moderat angepasste Anlagestrategie widerspiegelt die aktuelle Situation der Ascaro und ist insbesondere durch das aktuell tiefe Zinsniveau und der Versichertenstruktur beeinflusst.

Die Umsetzung der Finanzanlagen erfolgt mehrheitlich in Form von kollektiven Anlagegefässen oder Mandaten. Bei den Immobilien handelt es sich vorwiegend um Direktanlagen.

5.6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV2)

Bei den Immobilien wird ein Überschreiten der in Art. 55 BVV2 definierten Höchstgrenze von 30.00 % bewusst in Kauf genommen. Die Überschreitung fusst auf der Asset-Liability-Management-Studie der c-alm AG, St. Gallen, aus dem Jahr 2020.

Die Studie zeigt auf, dass mit der Festlegung des Strategiewertes für Immobilien auf 40.00 % der Gesamtanlagen die Sicherheit der Erfüllung der Vorsorgezwecke gewährleistet ist. Dies unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven sowie der Struktur der Ascaro. Ebenso wird den Grundsätzen der angemessenen Risikoverteilung mit der Aufteilung auf verschiedene Regionen und Wirtschaftszweige auch bei den Immobilienanlagen Beachtung geschenkt. Per Jahresende wird die Erweiterung der Anlagemöglichkeit beansprucht.

Die Ascaro ist im Besitz von Grundstücken in der Landwirtschaftszone (total 82'112 m²), welche gemäss Art. 53 BVV2 nicht zu den zulässigen Anlagen gehören. Die Grundstücke wurden vor etlichen Jahren – zum Teil als Bauland, welches später wieder umgezont wurde – gekauft. Die Verkehrswerte basieren auf der Bewertung des darauf spezialisierten Inforama, Zollikofen.

5.6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

(in CHF)	2021	2020
Wertschwankungsreserve Stand 1.1.	125'108'697.87	106'546'983.43
Auflösung (-)/Bildung (+) Wertschwankungsreserven	30'204'285.47	18'561'714.44
Wertschwankungsreserve Stand 31.12.	155'312'983.34	125'108'697.87
in % des Vorsorgekapitals	14.33 %	11.42 %
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	156'829'666.30	177'990'931.03
in % des Vorsorgekapitals	14.47 %	16.25 %
Reservedefizit der Wertschwankungsreserve	1'516'682.96	52'882'233.16
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen Stand 31.12.	1'083'826'304.75	1'095'328'806.35

Die notwendige Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird nach der sogenannten finanzökonomischen Methode ermittelt. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserven wird in Prozenten der Verpflichtungen ausgedrückt. Bei der Wahl des Sicherheitsniveaus wird die strukturelle Risikofähigkeit der Pensionskasse berücksichtigt. Unter Verwendung der Annahmen der letzten Asset-Liability-Studie reduzierte sich die Zielgrösse auf 14.47%.

Die Zweckmässigkeit der Zielgrösse wird periodisch oder wenn ausserordentliche Ereignisse es erfordern vom Stiftungsrat überprüft und allenfalls angepasst.

5.6.4 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

Anlagekategorien	Strategie in %			31.12.2021		31.12.2020	
	Strategie	Min.	Max.	CHF	%	CHF	%
Kurzfristige und liquide Mittel*	5	0	15	156'841'938.52	12.6	172'816'772.28	14.0
davon Derivate				(3'018'139.16)	(0.2)	(2'900'231.18)	(0.2)
Obligationen CHF (inkl. Hypotheken)	25	15	35	237'139'875.90	19.0	178'783'921.19	14.5
Obligationen Fremdwährungen	6	5	7	77'513'702.34	6.2	77'658'373.41	6.3
Aktien Schweiz	8	6	10	101'412'446.90	8.1	100'486'327.08	8.2
davon Derivate				(0.00)	(0.0)	(991'322.58)	(0.1)
Aktien Welt	13	9	17	159'828'641.86	12.8	203'805'241.84	16.6
davon Derivate				(0.00)	(0.0)	(1'309'400.00)	(0.1)
Alternative Anlagen	3	0	7	45'529'670.84	3.6	76'008'950.16	6.2
Immobilien	40	30	45	470'375'983.78	37.7	421'592'276.25	34.2
Total Vermögen	100			1'248'642'260.14	100.0	1'231'151'862.21	100.0
Total Fremdwährungen ungesichert	5	1	10	61'072'185.62	4.9	105'382'009.74	8.6
Total Aktien (inkl. Derivate)	21	15	27	261'241'088.76	20.9	304'291'568.92	24.7

*) Beinhalten Flüssige Mittel, Währungsabsicherung, Forderungen, Kontokorrente Arbeitgeber sowie Aktive Rechnungsabgrenzung.

Im Berichtsjahr wurde die moderat angepasste Anlagestrategie schrittweise umgesetzt. Die Allokationen der Vermögensanlagen in den einzelnen Anlagekategorien befinden sich innerhalb der gesetzten Bandbreiten. Die Begrenzung für einzelne Schuldner sowie für einzelne Immobilienobjekte sind am Bilanzstichtag eingehalten.

Höchstbegrenzungen nach BVV 2, Art. 55

Anlagekategorien	BVV 2 Limiten in %	31.12.2021		31.12.2020	
		CHF	%	CHF	%
Total Grundpfandtitel, Pfandbriefe	50	27'371'892.40	2.2	26'874'413.40	2.2
Total Anlagen in Aktien	50	261'241'088.76	20.9	301'990'846.34	24.5
Total Anlagen in Immobilien	30	470'375'983.78	37.7	421'592'276.25	34.2
Total Alternative Anlagen	15	45'529'670.84	3.6	76'008'950.16	6.2
Total Fremdwährungen ungesichert	30	61'072'185.62	4.9	105'382'009.74	8.6

Die Kategorienbegrenzungen nach BVV 2, Art. 55 werden per Bilanzstichtag, mit Ausnahme der Immobilien, eingehalten. An dieser Stelle wird auf 5.6.2 «Inanspruchnahme Erweiterungen Anlagemöglichkeiten (Art. 50, Abs. 4 BVV2)» verwiesen.

5.6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Per 31. Dezember 2021 bestehen folgende laufende derivative Finanzinstrumente:

Devisentermingeschäfte:

Währung	Kontraktvolumen Betrag FW	Gegenwert CHF beim Verkauf	Bewertung CHF	Erfolg CHF
			31.12.2021	31.12.2021
USD/CHF	-132'000'000.00	121'167'840.40	-120'093'184.62	1'074'655.78
CAD/CHF	-6'800'000.00	4'960'775.44	-4'890'610.13	70'165.31
EUR/CHF	-56'000'000.00	58'975'039.50	-58'013'300.18	961'739.32
GBP/CHF	-24'700'000.00	30'687'037.94	-30'436'443.01	250'594.93
JPY/CHF	-3'150'000'000.00	25'380'056.34	-24'906'252.36	473'803.98
AUD/CHF	-7'700'000.00	5'285'180.67	-5'098'000.83	187'179.84
Total		246'455'930.29	-243'437'791.13	3'018'139.16

Die Abwicklung der Devisentermingeschäfte erfolgt über die BEKB, Bern (ohne Margenerfordernis). Die Fremdwährungsrisiken gegenüber dem Schweizer Franken werden grösstenteils abgesichert.

Das Bruttokontraktvolumen der offenen Devisentermingeschäfte betrug am Bilanzstichtag rund 246.5 Mio. Franken (Vorjahr 279.1 Mio. Franken) und der Bewertungserfolg lag bei 3.0 Mio. Franken (Vorjahr 2.9 Mio. Franken).

Aktienderivate:

Per Vorjahresende hielt Ascaro Put-Optionen. Diese dienten ausschliesslich der Absicherung eines extremen Ereignisses an den Aktienmärkten. Durch die Reduktion der Aktienquote, aufgrund der neuen Strategie, wurde die Absicherung aufgehoben, so dass am Bilanzstichtag keine offenen Positionen mehr bestehen.

5.6.6 Offene Kapitalzusagen

Per 31. Dezember 2021 beliefen sich die offenen Kapitalzusagen im Zusammenhang mit Senior Secured Loan-Anlagen auf 0.2 Mio. Franken (Vorjahr 1.1 Mio. Franken).

5.6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Die Richtlinien der Ascaro sehen keine Wertpapierleihe (Securities Lending) bei Direktanlagen vor.

Securities Lending innerhalb von eingesetzten Kollektivanlagen ist ausschliesslich auf gesicherter Basis zulässig. Die Angabe des Marktwertes ist nicht möglich.

5.6.8 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

5.6.8.1 Flüssige Mittel

Bestand

(in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Kasse	6'326.30	15'458.95
Bankkonti	149'590'916.55	165'165'930.97
Devisen-Termingeschäfte	3'018'139.16	2'900'231.18
Total	152'615'382.01	168'081'621.10

Die Flüssigen Mittel werden hauptsächlich in Schweizer Franken gehalten. Aus strategischen Überlegungen (Zinsniveau und Mittelabfluss) hält die Ascaro weiterhin einen hohen Anteil an Liquidität.

Die per Jahresende offenen Devisen-Termingeschäfte wiesen aufgrund der Währungsentwicklung einen positiven Bewertungserfolg in Schweizer Franken auf.

Nettoerfolg

(in CHF)	2021	2020
Zinserfolg Flüssige Mittel	-667'889.22	-508'393.09
Zinserfolg übrige	8'556.05	11'621.65
davon Verzugszinsen auf Beiträge	(8'556.05)	(11'368.90)
Realisierte/nicht realisierte Kursgewinne/-verluste	-2'293'729.18	13'700'194.30
davon realisierter/nicht realisierter Fremdwährungserfolg	(-279'283.60)	(-721'393.01)
Total	-2'953'062.35	13'203'422.86

Weiterhin sieht sich Ascaro aufgrund des hohen Liquiditätsbestandes mit Negativzinsen konfrontiert. Gegenüber dem Vorjahr fielen die zu zahlenden Zinsen etwas höher aus. Unter Berücksichtigung der übrigen Zinserträge resultiert ein Negativzins von rund -0.41 % auf einem durchschnittlichen Bestand von rund 162.2 Mio. Franken (Vorjahr -0.32 % auf rund 157.1 Mio. Franken).

Die realisierten/nicht realisierten Kurserfolge enthalten die Währungserfolge aus der Absicherung der Fremdwährungsrisiken. Aufgrund der Entwicklung an den Devisenmärkten resultierte im Berichtsjahr ein Minderertrag von 2.3 Mio. Franken (Vorjahr 13.7 Mio. Franken).

5.6.8.2 Obligationen

Bestand

(in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Obligationen CHF (inkl. Hypotheken)	237'139'875.90	178'783'921.19
davon Hypotheken	(27'371'892.40)	(26'874'413.40)
Obligationen Fremdwährungen	77'513'702.34	77'658'373.41
Total	314'653'578.24	256'442'294.60

Bedingt durch das tiefe Zinsniveau wird der Fokus bei den Anlagen in Obligationen weiterhin auf die Duration gelegt. Die durchschnittliche Restlaufzeit liegt per Jahresende bei rund 3.8 Jahren. Im Berichtsjahr wurde der Obligationenbestand durch Zukäufe erhöht.

Im Bereich Hypotheken bietet die Ascaro grundsätzlich nur variable Hypotheken an. Dies führte weiterhin zu Kündigungen bestehender Hypotheken. Dank der Kooperation mit der Valiant Bank AG, Bern im Bereich Hypotheken konnten die Rückzahlungen kompensiert werden.

Nettoerfolg

(in CHF)	2021	2020
Zinserfolg	1'833'152.54	1'847'393.56
Hypothekarzinserfolg	559'515.70	587'836.05
Realisierte/nicht realisierte Kursgewinne/-verluste davon realisierter/nicht realisierter Fremdwährungserfolg	-755'968.73 (2'898'001.72)	-5'405'802.97 (-6'607'715.77)
Total	1'636'699.51	-2'970'573.36

Der Zinserfolg aus Obligationen und Hypotheken blieb gegenüber dem Vorjahr stabil und verharrt, bedingt durch das herrschende Zinsniveau, auf tiefem Niveau. Moderat steigende Zinsen im Jahresverlauf führten zu nicht realisierten Kursverlusten bei den Obligationen. Diese konnten durch nicht realisierte Währungsgewinne teilweise kompensiert werden.

5.6.8.3 Aktien

Bestand

(in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Aktien Schweiz	101'412'446.90	100'486'327.08
Aktien Welt	159'828'641.86	203'805'241.84
Total	261'241'088.76	304'291'568.92

Weil die neue Anlagestrategie eine tiefere Aktienquote vorsieht, wurde der Bestand im Berichtsjahr reduziert. Weiterhin werden sämtliche Aktienanlagen in Form von Mandaten oder Fondsanteilen gehalten.

Nettoerfolg

(in CHF)	2021	2020
Dividenden/Ausschüttungen	4'948'946.40	6'170'722.30
Realisierte/nicht realisierte Kursgewinne/-verluste davon realisierter/nicht realisierter Fremdwährungserfolg	44'261'999.51 (1'585'074.49)	6'600'813.90 (-5'340'795.33)
Total	49'210'945.91	12'771'536.20

Die Dividenden/Ausschüttungen fielen etwas tiefer aus als im Vorjahr. Wie in den beiden Vorjahren resultierte, dank weiterhin sehr starken Aktienmärkten, im Berichtsjahr ein Bewertungserfolg von rund 44 Mio. Franken (Vorjahr 7 Mio. Franken).

5.6.8.4 Alternative Anlagen

Bestand

(in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Private Equity	435'084.53	431'850.59
Senior Secured Loans	15'136'937.48	21'980'203.29
Insurance Linked Securities	29'957'648.83	53'596'896.28
Total	45'529'670.84	76'008'950.16

Der Fokus bei den Alternativen Anlagen liegt weiterhin auf den Segmenten Senior Secured Loans und Insurance Linked Securities. Die Reduktion des Bestandes erfolgte bedingt durch die neu tiefere strategische Quote.

Nettoerfolg

(in CHF)	2021	2020
Ausschüttungen	8'931'272.82	6'390'948.11
Realisierte/nicht realisierte Kursgewinne/-verluste	-5'506'430.37	-9'830'306.10
davon realisierter/nicht realisierter Fremdwährungserfolg	(1'000'991.99)	(-5'532'807.58)
Total	3'424'842.45	-3'439'357.99

Durch die Reife gewisser Anlagen in Senior Secured Loans bleibt die Ausschüttungsquote im Berichtsjahr hoch. Da der Grossteil der Ausschüttungen direkt bewertungsrelevant ist, wird ein negativer nicht realisierter Kursverlust ausgewiesen. Der Nettoerfolg liegt bei 3.4 Mio. Franken (Vorjahr -3.4 Mio. Franken).

5.6.8.5 Immobilien

Bestand

(in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Immobilien direkt	432'908'572.90	421'592'276.25
Wohnliegenschaften	364'231'000.00	354'050'000.00
Geschäftsliegenschaften	64'458'000.00	64'069'000.00
Liegenschaften im Miteigentum	2'245'000.00	1'369'000.00
Grundstücke	683'792.00	665'670.00
übrige Immobilienanlagen	1'290'780.90	1'438'606.25
Immobilien indirekt	37'467'410.88	0.00
Total	470'375'983.78	421'592'276.25

Immobilien direkt

Jährlich bewertet die KPMG AG einen Drittel des Bestandes der Wohn- und Geschäftsliegenschaften nach der DCF-Methode. Die Ermittlung der Marktwerte erfolgte zu einem durchschnittlichen Diskontsatz von 3.20 % (Vorjahr 3.44 %).

Im Berichtsjahr wurden zwei Miteigentumsanteile über Total 6.00 % an der Bolligenstrasse 52-54, Bern erworben (Nutzen und Schaden 01.01.2021). Die Bewertung erfolgt jährlich durch die Privera AG nach der DCF-Methode. Der verwendete Diskontsatz blieb unverändert bei 3.90 %.

Weiter wurden 2021 die Verkehrswerte der landwirtschaftlichen Grundstücke durch Inforama, Zollikofen aktualisiert, was zu leichten Höherbewertungen führte.

Insgesamt führte die Neubewertung auf Jahresende zu einer Höherbewertung um 10.4 Mio. Franken bei den direkten Immobilien.

Immobilien direkt - Liegenschaftswerte	31.12.2021	31.12.2020
Gebäudeversicherungswert (in CHF)	375'127'443.00	373'464'096.00
Zusammensetzung der Liegenschaften / Objekte	Anzahl	Anzahl
Wohnhäuser	43	43
Gewerbehäuser	3	3
Total Liegenschaften	46	46
Wohnungen	1'063	1'062
Fahrzeugabstellplätze	1'182	1'180
Total Objekte	2'245	2'242
Büro-/Gewerberäume in m2	18'222 m ²	18'519 m ²
Miteigentumsanteile	1	1

Immobilien indirekt

Mit der neuen Anlagestrategie erhöhte sich der strategische Wert der Immobilien auf 40 % (bisher 37 %), weshalb die Quote im Berichtsjahr um Anlagen in indirekte Immobilien ergänzt wurde.

Nettoerfolg

(in CHF)	2021	2020
Immobilien direkt		
Bruttomietzinsenertrag (Sollmieten)	21'760'947.35	21'646'467.90
Leerstände	-453'481.10	-297'822.50
Mietzinsverluste	-60'629.40	-51'472.35
Nettomietzinsenerträge	21'246'836.85	21'297'173.05
Unterhalt/Reparaturen	-1'780'264.64	-1'900'678.26
Renovationen	-3'162'012.29	-1'118'518.80
Versicherungen	-221'028.70	-222'109.80
Abgaben/Steuern	-493'736.45	-452'612.81
Betriebskosten	-330'942.10	-266'626.29
Vermietungskosten	-29'841.00	-49'377.99
Verwaltungshonorare	-955'755.85	-957'551.90
Übriger Aufwand/Ertrag	-624'727.43	-405'539.15
Nettoertrag	13'648'528.39	15'924'158.05
Bewertungserfolg	10'454'622.00	6'194'000.00
Transaktions- und Steuerkosten	-25'308.60	1'368.05
A.o. Immobilienerfolg	36'894.10	48'033.89
Erfolg Immobilien direkt	24'114'735.89	22'167'559.99
Erfolg Immobilien indirekt	-4'387.92	0.00
Total (inkl. Vermögensverwaltungsaufwand)	24'110'347.97	22'167'559.99
Als Kosten Vermögensverwaltung auszuweisen	1'234'756.38	1'092'444.45
Total (ohne Vermögensverwaltungsaufwand)	25'345'104.35	23'260'004.44

Mit 25.3 Mio. Franken liegt der Nettoerfolg leicht über dem Vorjahreswert (23.3 Mio. Franken). Das Resultat erfreut nicht nur dank Bewertungserfolgen, sondern auch aufgrund stabiler Mietzinseinnahmen.

Die COVID-19 bedingten Schliessungen führten im Berichtsjahr zu marginalen Mietzinsreduktionen im Geschäftsmietbereich. Die Sanierung der Büroliegenschaft Bolligenstrasse 52-54/56, Bern konnte termingerecht und erfolgreich abgeschlossen werden. Das Portfolio der Ascaro profitierte auch im zweiten Krisenjahr von einer hohen Allokation in Wohnliegenschaften an guten Lagen.

Die Leerstände «Wohnen» bewegen sich mit 1.8 % unter dem schweizerischen Mittel. Mietzinserhöhungen/-anpassungen an die Marktmieten konnten je nach Lage und Nachfrage nicht immer umgesetzt werden. Im Bereich «Büro/Gewerbe» lagen die Leerstände 2021 mit 3.3 % über dem Vorjahreswert von 0.8 %.

5.6.8.6 Zinserfolg

Nettoerfolg

(in CHF)	2021	2020
Verzinsung Freizügigkeitsleistungen Austritte	-20'646.98	-20'254.95
Total	-20'646.98	-20'254.95

5.6.8.7 Performanceentwicklung der Vermögensanlagen

Anlagekategorie	Performance in %				
	2021	2020	2019	3 Jahre annualisiert	5 Jahre annualisiert
Kurzfristige und liquide Mittel*	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
Obligationen CHF (inkl. Hypotheken)	0.12	0.81	1.66	0.86	0.65
Obligationen Fremdwährungen	1.69	-5.74	4.02	-0.10	0.19
Aktien Schweiz	21.39	3.49	25.10	16.26	11.05
Aktien Welt	15.57	3.57	17.75	12.12	8.37
Alternative Anlagen	4.08	-4.57	0.07	-0.20	0.53
Immobilien (Nettorendite)	5.39	5.34	5.30	5.34	7.25
Total (inkl. Vermögensverwaltungsaufwand)	6.19	3.36	6.88	5.47	4.96
Interne Benchmark Gesamtvermögen	5.99	4.39	9.08	6.47	4.99

*) inkl. Währungsabsicherung. Die starken Renditeschwankungen aufgrund der Währungsabsicherung führen zu einem wenig aussagekräftigen Ergebnis. Auf die Wiedergabe der Performance wird verzichtet.

Die geldgewichtete Rendite betrug:

(in CHF)	2021	2020	2019
Vermögen	1'248'642'260.14	1'231'151'862.21	1'240'325'106.96
Durchschnittliches Nettovermögen	1'239'897'061.18	1'235'738'484.59	1'181'672'324.77
Total Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	72'587'529.89	38'502'410.94	77'084'205.98
Rendite auf Total Vermögensanlagen	5.85 %	3.12 %	6.52 %

Auf der Basis des Anlagereglements sichert Ascaro die Fremdwährungsrisiken innerhalb der vorgegebenen Bandbreiten systematisch ab. Nachdem die Absicherung im vergangenen Jahr das Ergebnis positiv beeinflusste, reduzierte die Währungsabsicherung im Geschäftsjahr die Performance um 0.10 %. Diese wird den kurzfristigen und liquiden Mitteln zugerechnet.

Die Obligationen werden weiterhin durch das negative Zinsumfeld dominiert. Die Restlaufzeit des Portfolios liegt signifikant unter derjenigen der internen Benchmark. Die in der Kategorie Obligationen gehaltenen Hypotheken beeinflussten das Ergebnis positiv. Die Ascaro erzielte bei den CHF-Anleihen insgesamt eine positive Rendite von 0.12 %, dies bei moderat steigenden Zinsen. Begünstigt durch die positive Fremdwährungsentwicklung, die allerdings zu einem grossen Teil durch die Währungsabsicherung neutralisiert wurde, resultierte auch bei den Fremdwährungs-Anleihen ein positives Ergebnis von 1.69 %.

Unterstützt von der guten Entwicklung der Weltwirtschaft herrschte an den Aktienmärkten das ganze Jahr über eine positive Grundstimmung. Trotz vieler Risikofaktoren erreichten Aktienindizes im Jahresverlauf Allzeithochs, so auch bei Ascaro. Mit einer Rendite von mehr als 15 % lieferten diese den grössten Beitrag.

Wie alle Anlagekategorien schlossen auch die Alternativen Anlagen das Jahr mit einem Plus ab.

Begünstigt durch Aufwertungen und einer stabilen Netto Cash-Flow Rendite lieferten die Immobilien weiterhin einen substantiellen Renditebeitrag. Es resultierte eine Performance von 5.39 %.

Mit einer Gesamtjahresrendite von 6.19 % profitierte auch Ascaro vom florierenden Marktumfeld. Aufgrund der strukturbedingten, konservativeren Ausrichtung vergleichsweise weniger als der Markt, jedoch mehr als die interne Benchmark.

5.6.9 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

5.6.9.1 Kostentransparenzquote und Darstellung der Vermögensanlagen, für welche die Vermögensverwaltungskosten nicht ausgewiesen werden können (Art. 48a Abs. 3 BVV 2)

(in CHF)			31.12.2021	31.12.2020
Total Vermögensanlagen			1'248'389'653.42	1'231'133'327.08
davon Transparente Anlagen			1'248'389'653.42	1'231'133'327.08
Finanzanlagen			778'013'669.64	809'541'050.83
Immobilien			470'375'983.78	421'592'276.25
Kollektivanlagen ohne Kostenausweis nach Art. 48a Abs. 3 BVV 2				
ISIN	Anbieter	Produktname		
Total Vermögensanlagen ohne Kostenausweis			0.00	0.00
Kostentransparenzquote			100.00 %	100.00 %

5.6.9.2 Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen

Verwaltungsaufwand Finanzanlagen

(in CHF)	2021	2020
Verwaltungsgebühren Finanzanlagen	-2'121'604.15	-2'482'804.81
Direkte Vermögensverwaltungsgebühren	-812'188.17	-788'624.44
Indirekte Vermögensverwaltungsgebühren*	-1'309'415.98	-1'694'180.37
davon Retrozessionen als Aufwandsminderung	(61'291.01)	(46'875.42)
Transaktions- und Steuerkosten Finanzanlagen	-115'960.70	-71'811.92
Sonstige Kosten Finanzanlagen	-584'031.77	-655'305.08
Total Kosten Finanzanlagen	-2'821'596.62	-3'209'921.81
In % des Marktwerts der Finanzanlagen	0.36 %	0.40 %

*) entspricht der Summe aller in der Betriebsrechnung erfassten Kostenkennzahlen in Franken für Kollektivanlagen.

Verwaltungsaufwand Immobilien

(in CHF)	2021	2020
Verwaltungsgebühren Immobilien	-1'118'907.81	-1'093'812.50
Verwaltungsgebühren Immobilien direkt	-1'053'153.20	-1'093'812.50
Verwaltungsgebühren Immobilien indirekt*	-65'754.61	0.00
Transaktions- und Steuerkosten Immobilien	-115'848.57	1'368.05
Total Kosten Immobilien	-1'234'756.38	-1'092'444.45
In % des Marktwerts der Immobilien	0.26 %	0.26 %
Total Kosten Immobilien (ohne Steuerkosten)	-1'234'756.38	-1'093'812.50
In % des Marktwerts der Immobilien	0.26 %	0.26 %

*) entspricht der Summe aller in der Betriebsrechnung erfassten Kostenkennzahlen in Franken für Kollektivanlagen.

Verwaltungsaufwand Total Vermögensanlagen

(in CHF)	2021	2020
Verwaltungsgebühren Vermögensanlagen	-3'240'511.96	-3'576'617.31
Transaktions- und Steuerkosten Vermögensanlagen	-231'809.27	-70'443.87
Sonstige Kosten Vermögensanlagen	-584'031.77	-655'305.08
Total Kosten Vermögensanlagen	-4'056'353.00	-4'302'366.26
In % des Marktwerts der Vermögensanlagen	0.32 %	0.35 %
Total Kosten Vermögensanlagen (ohne Steuerkosten)	-4'056'353.00	-4'303'734.31
In % des Marktwerts der Vermögensanlagen	0.32 %	0.35 %

Dank Anpassungen in der Kostenstruktur konnten die Kosten der Vermögensanlagen, trotz höheren Transaktionskosten aufgrund der Anpassung an die Anlagestrategie, im Geschäftsjahr um rund 0.3 Mio. Franken reduziert werden. Das Total der Kosten für die Vermögensanlagen liegt bei 0.32 % des Marktwertes der gesamten Vermögensanlagen.

5.6.10 Erläuterung der Anlagen bei Arbeitgebern und der Arbeitgeber-Beitragsreserven

Anlagen bei Arbeitgebern

Die reglementarischen Grundlagen lassen Anlagen beim Arbeitgeber im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen (Art. 57 BVV 2) zu.

Kontokorrent-Forderungen gegenüber den Arbeitgebern

Die Beiträge sowie die übrigen Forderungen werden in der Regel innert 30 Tagen bezahlt. Für verspätete Zahlungen gilt ein Verzugszins von 5.00 %.

Am Bilanzstichtag betragen die ausstehenden Beiträge rund 1.4 Mio. Franken, wovon rund 0.1 Mio. Franken Ausstände mit Verfall im Geschäftsjahr 2021 betreffen. Ausstehende Beiträge aus dem Jahr 2019 in der Höhe von etwa 11'000 Franken konnten auf dem Rechtsweg vollständig eingefordert werden.

Arbeitgeber-Beitragsreserven

Diese haben sich wie folgt verändert (ein Verwendungsverzicht liegt nicht vor):

(in CHF)	2021	2020
Stand 1.1.	5'964'333.15	6'804'780.47
Einlagen	630'047.90	911'185.83
Entnahmen zur Beitragsfinanzierung	-634'248.55	-1'751'633.15
Entnahmen zur sonstigen Verwendung	-1'555'834.15	0.00
Total Veränderung Arbeitgeber-Beitragsreserven	-1'560'034.80	-840'447.32
Stand 31.12.	4'404'298.35	5'964'333.15

Wie im Vorjahr wurden die Arbeitgeber-Beitragsreserven nicht verzinst. Um Liquiditätsengpässe bei Arbeitgebern zu überbrücken, hat der Bundesrat in der COVID-19-Verordnung erlassen, dass Arbeitnehmerbeiträge ebenfalls aus den Arbeitgeberbeitragsreserven vergütet werden dürfen. Diese Massnahme war bis zum 31. Dezember 2021 befristet. Weiter wurden Arbeitgeber-Beitragsreserven aufgrund einer Teilliquidation übertragen sowie zur Deckung von Pensionierungsverlusten verwendet.

5.7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

5.7.1 Forderungen

(in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Eidg. Steuerverwaltung, Verrechnungssteuer	1'582'757.20	2'816'299.38
Forderungen Hypothekarzinsen	24'924.45	26'543.40
Forderungen Immobilien	893'216.94	684'498.42
Forderungen allgemein	8'145.15	18'482.15
Sicherheitsfonds	50'649.55	48'897.00
Total	2'559'693.29	3'594'720.35

5.7.2 Aktive Rechnungsabgrenzung

(in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Rechnungsabgrenzung Immobilien	252'606.72	9'463.13
Rechnungsabgrenzung allgemein	0.00	9'072.00
Total	252'606.72	18'535.13

5.7.3 Verbindlichkeiten Freizügigkeitsleistungen und Renten

(in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Freizügigkeitsleistungen - pendente Austritte	1'218'327.85	1'298'138.40
Freizügigkeitsleistungen - pendente Eintritte	986'923.35	446'379.85
Total	2'205'251.20	1'744'518.25

5.7.4 Andere Verbindlichkeiten

(in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Kreditoren	18'489.80	18'693.69
Verbindlichkeiten Immobilien	2'378'030.00	2'464'391.15
Mehrwertsteuer	19'204.75	20'329.85
Diverse	11'377.55	5'498.60
Total	2'427'102.10	2'508'913.29

5.7.5 Passive Rechnungsabgrenzung

(in CHF)	31.12.2021	31.12.2020
Rechnungsabgrenzung Immobilien	463'652.60	496'593.30
Total	466'320.40	496'593.30

5.7.6 Sparbeiträge

Sämtliche angeschlossene Unternehmen entrichten mindestens 50.00 % der Gesamtbeiträge.

5.7.7 Verwaltungsaufwand allgemein

(in CHF)	2021	2020
Personal	-528'208.16	-670'870.25
Allgemeiner Büro- und Verwaltungsaufwand	-268'388.21	-284'233.35
Total	-796'596.37	-955'103.60
Anzahl Mitglieder (Aktive und Rentner)	3'873	3'964
Pro Mitglied	206.00	241.00
in % vom Vermögen (Durchschnitt)	0.06 %	0.08 %

Die Reduktion des Verwaltungsaufwands ist auf eine Verschiebung in der Kostenstruktur zurückzuführen.

5.8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht hat mit Schreiben vom 3. September 2021 die Kenntnisnahme der Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2020 bestätigt.

Es bestehen keine Auflagen oder Bemerkungen seitens der Aufsichtsbehörde.

5.9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Teilliquidation

Im Laufe des Berichtsjahres wurde die ordentliche Teilliquidation von zwei per Ende 2020 aufgelösten Anschlussvereinbarungen vollzogen. Es erfolgten keine Einsprachen. Der übernehmenden Vorsorgeeinrichtung wurden die anteilmässigen Reserven und Rückstellungen mittels Vertrags übertragen.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde keine Anschlussvereinbarung gekündigt respektive es erfolgte auch keine Kollektivübertragung von Austrittsleistungen, welche eine Teilliquidation zur Folge hätte.

5.10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

6. Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Ascaro Vorsorgestiftung
Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Ascaro Vorsorgestiftung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Doruntina Kajtazi

Bern, 9. März 2022

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

